

50 Jahre Markt Apotheke Neugraben

Partner von AVIE

Feiern Sie mit uns: vom 25. Februar bis 1. März 2019



Liebe Kundinnen, liebe Kunden!

Zum 50. Firmenjubiläum meiner Markt Apotheke Neugraben war es mir ein Anliegen, eine Jubiläumszeitung herauszugeben. Ein solches Exemplar halten Sie heute in Ihren Händen.

Ich möchte Sie mitnehmen auf eine Reise durch 50 Jahre Apotheke im Ärztehaus, die am 24. Februar 1969 von meinem Vater, Apotheker Burkhard Schütze, gegründet wurde und seit dem 1. August 1997 von mir geführt wird. In dieser Zeit wurde die Apotheke unter dem neuen Namen „Markt Apotheke Neugraben“ im Jahr 2005 an den jetzigen Standort verlegt.

Sie lesen ein Interview mit dem Firmengründer, der auf die Anfänge der Apotheke im Ärztehaus zurückblickt. Dazu zeigen wir Ihnen Fotos aus der Firmenhistorie. Wir haben aus den Jahren lesenswerte Anekdoten rund um die Apotheke zusammengetragen, die tatsächlich so stattgefunden haben und vom „Apothekenbaby“ über einen Einbruch und einen Bombenalarm bis zum Besuch von Benjamin Blümchen reichen. Langjährige Kunden kommen zum Jubiläum „ihrer“ Apotheke zu Wort, und natürlich finden Sie auch Fotos mit Innen-

und Außenansichten von der heutigen Markt Apotheke Neugraben und meinem Team. Der Blick hinter die Kulissen zeigt, wie wir mit neuester Technik in einer modernen Apotheke arbeiten. Ein Gewinnspiel in Form eines Gesundheits-Kreuzworträtsels mit tollen Gewinnen erwartet Sie im Innenteil der Jubiläumszeitung.

Das Jubiläum muss natürlich auch gefeiert werden! Deshalb lade ich Sie ein, unser Gast zu sein: In der Woche vom 25. Februar bis zum 1. März 2019 veranstalten wir eine bunte Festwoche in der Apotheke mit Spielen und verschiedenen Probier- und Beratungsaktionen, bei denen weder Seele, Geist noch Körper zu kurz kommen. Und natürlich ist auch für die Kinder etwas dabei. Das komplette Programm der Festwoche finden Sie ebenfalls im Innenteil.

Wir heißen Sie zur Festwoche herzlich willkommen! Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Besuch in der Apotheke.

Ihre
Apothekerin Johanna Borutta-Sobakpo

Zeitreise: Die Apotheke gestern und heute

Seit der Eröffnung der Apotheke im Ärztehaus im Jahr 1969 hat sich viel getan: Unsere Fotogalerie unten zeigt die Apotheke in den Anfangsjahren und zwischen 1989 und 2005 mit veränderter Fassade und umbauter Schaufensterfront. Ein ganz neues Stück Firmengeschichte begann 2005, als die Apotheke vom Ärztehaus auf die gegenüberliegende Seite der Marktpassage an ihren heutigen Standort zog. Unter dem neuen Namen Markt Apotheke Neugraben öffnete sie ihre Türen zu großzügig gestalteten Räumlichkeiten auf einer doppelt so großen Fläche.

Heute beschäftigt Inhaberin Johanna Borutta-Sobakpo dort 16 Mitarbeiter, darunter je drei Apothekerinnen, pharmazeutisch-technische Assistentinnen und pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte. Das Team (Foto re.) ist mit Deutsch, Englisch, Russisch und Türkisch mehrsprachig aufgestellt. Mit 20.000 Arzneimitteln, der täglichen Herstellung von individuell verordneten Salben, Kapseln oder Zäpfchen, Diabetes-Produkten, Messgeräten und Hilfsmitteln sowie ausgewählten Kosmetika hält die Markt Apotheke Neugraben ein großes Angebot vor. Dienstleistungen wie Blutdruckmessung und ein Medikamenten-Bringdienst gehören dazu.

Die persönliche Kundenansprache sowie der eigene Anspruch an die hohe Qualität der Beratung sind das Credo von Apothekerin Johanna Borutta-Sobakpo – und das galt bereits vor 50 Jahren, als ihr Vater, Burkhard Schütze, die Apotheke gründete.



Vordere Reihe, von links nach rechts: Natalia Wagner, Swetlana Krüger, Gabriele Hitzfeld, Johanna Borutta-Sobakpo, Romina Tunger, Gülsüm Dag, Senay Kaya, Susanne von Rönn.
Hintere Reihe, von links nach rechts: Anja Münch, Rolf Viezent, Isabell Schmutz, Stefanie Mau, Anna Sabelus, Olga Hermann, Winfried Basche, Olga Barkow.



1969 – 1989



1989 – 2005



Seit 2005

„Zunächst hat uns der Zufall nach Neugraben geführt!“

Apothekengründer Burkhard Schütze im Interview



Herr Schütze, wie kam es, dass Sie Ihre Apotheke in Neugraben gegründet haben?

Mitte der 1960er Jahre führte ich eine Pacht-Apotheke in Langen bei Bremerhaven und war auf der Suche nach einem Standort für eine eigene Apotheke. Die Suche führte mich an vielen Wochenenden mit der Familie im Auto durch ganz Norddeutschland, und dann war es zunächst ein Zufall, der uns nach Neugraben führte.

Der Zufall hat Sie nach Neugraben geführt?

Ja, tatsächlich waren es meine Kinder, die auf der B 73 in Höhe Neugraben nach einem Eis riefen, und wir hielten an. Im Ort fiel meiner Frau und mir schnell auf, dass es hier viele Ärzte und nur eine Apotheke gab, und das machte Neugraben natürlich sofort interessant für uns. Meine anschließende Recherche zeigte dann, dass Neugraben ein aufstrebender Stadtteil war. Ein Kaufhaus und sogar ein Ärztehaus sollten gebaut werden, weiterführende Schulen für die Kinder gab es auch und natürlich die wunderschöne Natur. Damit war die Entscheidung gefallen, und die Dinge nahmen ihren Lauf.



Wie erinnern Sie die ersten Jahre Ihrer Apotheke im Ärztehaus?

Am Eröffnungstag, dem 24. Februar 1969 hatte ich nur drei Mitarbeiter, meine Frau Susanne (Foto), eine Apothekenhelferin, die ich in Langen ausgebildet hatte und eine Hamburgerin, die für die Reinigung zuständig war. Aber die Apotheke entwickelte sich vom Start weg rasant weiter. Die

Neugraber hatten offensichtlich Vertrauen zu uns gefasst. Schon in den ersten acht Jahren mussten wir drei Mal umbauen, um mehr Verkaufsfläche zu schaffen. Viele unserer langjährigen Kunden werden sich daran erinnern, dass wir bei einem der Umbauten den Apothekenbetrieb in einer Baracke auf der damals noch grünen Wiese neben der Apotheke weitergeführt haben. Zu Höchstzeiten hatte die Apotheke im Ärztehaus dann bis zu 24 Mitarbeiter, darunter bis zu fünf approbierte Apotheker.

Hatten Sie ein besonderes Rezept für die Erfolgsgeschichte der Apotheke?

Ich habe mich immer an das hippokratische Leitbild „Das Wohl des Kranken ist oberstes Gesetz“ gehalten. In diesem Sinne wurden die persönliche Kundenansprache, wertschätzende Empathie und selbstverständlich fachliche Kompetenz zu meiner Philosophie – und die habe ich an alle Mitarbeiter weitergegeben. Professionelles Firmen-Coaching war damals ja noch wenig bekannt, aber auch das hat uns als Team weitergebracht, und ein gutes Team ist entscheidend. Deshalb ist der Erfolg vor allem auch ein Verdienst vieler langjähriger Mitarbeiter wie Herrn Dölker, Frau Schmidt, Frau Hillmer und vielen anderen sowie natürlich meiner Frau Susanne, die neben der Familie mit vier Kindern immer auch in der Apotheke mitgearbeitet hat.

Wie sehr freut es Sie, dass Ihr Lebenswerk in der Familie geblieben ist und die Apotheke nun das 50-jährige Jubiläum feiern kann?

Dass meine Tochter Johanna die Apotheke seit nun schon mehr als 20 Jahren erfolgreich führt, macht mich sehr stolz. Sie hält die Firmen-Philosophie hoch und hat im Jahr 2005 mit dem Umzug an den jetzigen Standort wichtige Weichen für die „Markt Apotheke Neugraben“ gestellt und viele Modernisierungen umgesetzt. Dass bis heute Rezepturen vor Ort angemischt werden, zeichnet die Apotheke zusätzlich aus. Eine bessere Geschäftsführung hätte ich mir für die Zukunft meiner Apotheke nicht wünschen können, und ich bin sehr froh, dass ich das 50-jährige Jubiläum miterleben kann.

Hinter den Kulissen der Markt Apotheke

Ohne Zertifikat läuft nichts

Apotheken in Deutschland dürfen nur mit einem gültigen Qualitätsnachweis betrieben werden. Sie sind verpflichtet ein sogenanntes Qualitäts-Management-System einzusetzen, dessen ordnungsgemäße Umsetzung mit dem Erhalt eines offiziellen Zertifikates bestätigt wird. „Die Einhaltung der Qualitätskriterien wird in einer jährlichen Prüfung überwacht und betrifft alle wichtigen Bereiche wie die Abgabe von Arzneimitteln und Hilfsmitteln, die Herstellung von Rezepturen, die Patientenberatung bei der Selbstmedikation oder Dienstleistungen wie Blutdruckmessung und Blutwertbestimmung“, erklärt Apothekerin Johanna Borutta-Sobakpo.

Modernste Technik im Einsatz

Damit die Kunden der Markt Apotheke in aller Ruhe bedient werden können, setzt die Chefin im Hintergrund einen modernen technischen Helfer ein. Dieser sogenannte Kommissionierautomat arbeitet unsichtbar im Rückraum der Apotheke und liefert das gewünschte Medikament in kürzester Zeit aus dem Warenlager in den Verkaufsraum. Mit einem Klick auf das Display auf dem Handverkaufstisch setzen die Mitarbeiterinnen den Warenautomaten in Bewegung und können

sich ganz auf das Kundengespräch und die Beratung konzentrieren. „Der Kommissionierer erspart uns viele Wege und sorgt für eine ruhige Atmosphäre in der Apotheke“, sagt Johanna Borutta-Sobakpo. Gleichzeitig erleichtert die automatisierte Warenwirtschaft natürlich viele betriebliche Abläufe wie die Bestandsaufnahme, den Wareneingang oder die Lagerhaltung.



Wir sind Ausbildungsbetrieb

Weil Johanna Borutta-Sobakpo als selbstständiger Apothekerin der Nachwuchs in den pharmazeutischen Berufen am Herzen liegt, ist sie in diesem Bereich sehr engagiert und bildet seit Jahren regelmäßig pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte (PKA) und pharmazeutisch-technische Assistentinnen (PTA) in ihrem Unternehmen aus. Auch im Sommer 2019 wird eine weitere Auszubildende die dreijährige Ausbildung zur pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten in der Markt Apotheke Neugraben beginnen. Ebenfalls im Sommer startet ein neuer PTA-Anwärter in seine neunmonatige Praktikumszeit.

Fortbildung muss sein

Ständige Fortbildung ist Voraussetzung für die kompetente Kundenberatung in einer Apotheke: Dementsprechend ist für die Mitarbeiterinnen der Markt Apotheke mindestens zwei Mal im Monat in den Geschäftsräumen der Apotheke Fortbildung durch externe Firmen angesagt. Bei den monatlichen Team-Meetings informiert die Chefin zusätzlich über wichtige Neuigkeiten aus der Pharmazie. Wie alle Apothekerinnen und Apotheker muss auch Johanna Borutta-Sobakpo die eigene regelmäßige Fortbildung gegenüber der Apothekerkammer in geeigneter Form nachweisen.

Bemerkenswertes aus 50 Jahren

Johanna Borutta-Sobakpo hat viele Geschichten rund um ihre Apotheke parat

Das „Apothekenbaby“

Schon eine Weile begleiteten wir unsere treue Kundin durch ihre Schwangerschaft. Immer wieder standen wir ihr mit Rat und Tat zur Seite. Bis dahin verlief alles ganz prima: Wir freuten uns mit den werdenden Eltern über jede Veränderung und jeden Zentimeter Bauchumfang – wir konnten quasi miterleben, wie das Kind im Bauch wuchs.

Eines Tages aber, die Schwangerschaft näherte sich deutlich dem Ende, stand unsere Kundin in der Apotheke und rief überrascht auf: Sie hatte einen Blasensprung und musste sich umgehend hinlegen. Als Liege stand in der Apotheke lediglich der Notdienst- und Mitarbeiteraum zur Verfügung. Also wurde die Hochschwangere dort gebettet, um auf den Rettungswagen zu warten.

DIESER KONNTE SIE GERADE NOCH RECHTZEITIG INS KRANKENHAUS BEFÖRDERN ...

Wiedereröffnung 2005

Nachdem die Apotheke innerhalb von drei Tagen Schließung mit allem Mobiliar, Labor- und Rezepturgeräten, Substanzen und Medikamenten einmal quer über die Marktpassage von Hausnummer 6 zu Nummer 7 umgezogen war, stand die Wiedereröffnung am Montagmorgen an. Zuvor war allerdings eine Revision angesagt: Apotheken dürfen erst öffnen, wenn die Behörde sich in einem Rundgang (Revision) durch die Räume einen Eindruck verschafft hat. Dabei wird auf ordnungsgemäße Einrichtung und Betriebsabläufe geachtet. Je nachdem, wie genau ein Revisor ist, dauert das zwischen 30 Minuten und mehreren Stunden. Unseren Kunden hatten wir vorsorglich per Aushang angekündigt, dass die neue Apotheke gegen circa 10 Uhr öffnen würde.

Da unsere Revisorin leider sehr gründlich war, zog sich ihr Rundgang in die Länge und die Öffnung der Apotheke ließ auf sich warten. Offenbar zu lange für unsere sowieso schon ungeduldig wartenden Kunden, die so gespannt auf „ihre“ neue Apotheke waren. Also fingen sie an, fordernd an die Scheiben zu klopfen. „Man möge sie nun endlich rein lassen!“ Das bewegte die Revisorin dazu, ihre gründliche Revision dann doch etwas abzukürzen.

DANKE LIEBE KUNDEN!

Bombenalarm in Neugraben

Ausgerechnet am ersten Tag der Wiedereröffnung fand zu allem Überfluss auch noch ein Bombenalarm in der Marktpassage statt: Der Polizei war im unteren Ende der Marktpassage ein unbegleiteter Koffer gemeldet worden. Da dieser nicht zuzuordnen war, räumte die Polizei die gesamte Marktpassage und alle anliegenden Geschäfte komplett.

Wir mussten alle Kunden aus der Apotheke begleiten, alle Mitarbeiter mussten nach Hause gehen, und ich konnte nichts anderes tun als meine „neue“ Apotheke, die ich gerade mühsam durch die Revision gekämpft hatte, verfrüht abzuschließen und selbst aus Neugraben zu verschwinden.

WAS FÜR EIN ERÖFFNUNGSTAG!



Die Apotheke zu Gast in der Musikbox

Im Jahr der erfolgreich gewonnenen Stadtteilwette von Neugraben gegen NDR 90,3 gab es für verschiedene Institutionen einige Wochen lang die Möglichkeit, die Sendung „Musikbox“ zu besuchen und mitzugestalten. Diese Chance nahmen auch wir mit der Apotheke wahr – und wurden wirklich eingeladen.

Fieberhaft bastelten alle Mitarbeiter gemeinsam an einer Musikauswahl für die Sendung. Zusätzlich wurde bestimmt, wer ins Studio fahren sollte. Am Ende fiel die Wahl auf Frau Tunger, damals noch Fleischhauer, gemeinsam mit der Chefin. Völlig aufgeregt machten wir beide uns auf den Weg nach Hamburg, um tatsächlich im Studio des Senders NDR 90,3 live auf Sendung zu gehen.

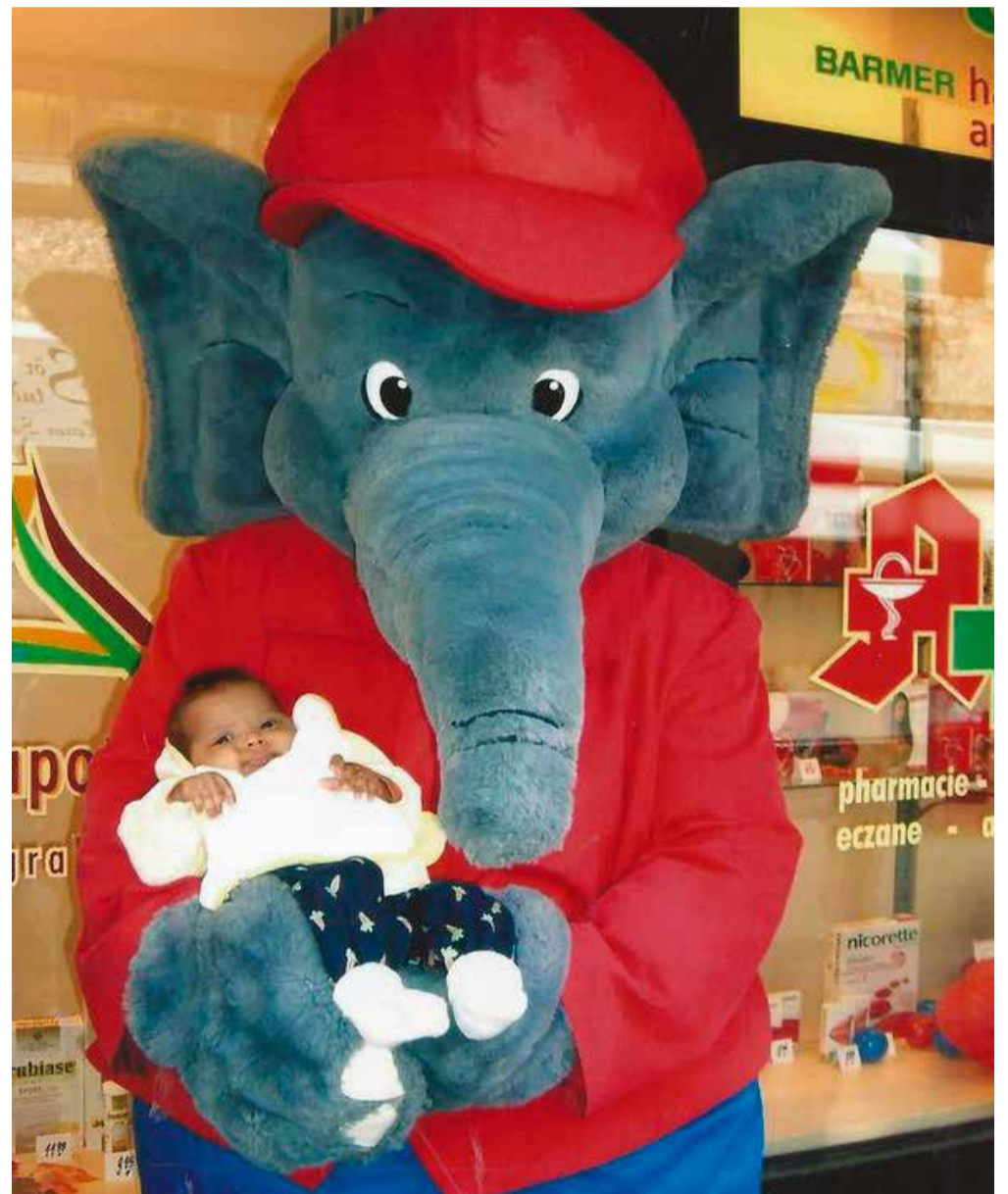
UNSER TEAM HAT VIELE TALENTE!

Einbruch in die Apotheke im Ärztehaus

So was passiert nur, wenn die Chefin im Urlaub ist! Während ich weit weg und unerreichtbar meinen Sommerurlaub genießen durfte, haben sich meine Mitarbeiter mit der Abwicklung eines Einbruchs in die Apothekenräume befassen müssen.

Offenbar waren Personen auf der Suche nach Geld und Drogen in die Apotheke eingebrochen. Es stellte sich ein Bild der Verwüstung dar als die Vertreterin der Chefin eintraf: Aufgerissene Packungen, überall verstreute Eiweißpulver, zerstörtes Mobiliar, kaputte Labortüren und ein ausgehebelter Safe. Dieser konnte zum Glück nicht von den Einbrechern mitgenommen werden, da er mit Bodenschrauben gesichert war – und von dem Einbruch habe ich als Chefin tatsächlich erst nach meiner Rückkehr aus dem Urlaub erfahren.

ICH HABE TOLLE MITARBEITER!



Als Benjamin Blümchen zu Besuch war

Auch für Kinder fanden und finden immer wieder Aktionen in der Apotheke statt. Im Sommer 2006 hatten wir Benjamin Blümchen eingeladen. Zur großen Freude der Neugrabener Kinder lief der blaue Elefant bei bestem Wetter in der Marktpassage auf und ab und ließ sich mit jedem Kind, das fotografiert werden wollte, ablichten.

Wir sind auch Weltmeister

Im Jahr 2006 begann es: Die gesamte Belegschaft der Markt Apotheke Neugraben wurde mit Trikots der deutschen Fußball-Nationalmannschaft ausgerüstet. Voller Begeisterung beschlossen wir – angeregt durch eine Mitarbeiterin – an den Spieltagen der deutschen Mannschaft anstelle von Kitteln die Trikots zu tragen. Das kam sehr gut bei unseren Kunden an und hat bestimmt auch unsere Mannschaft im Spiel unterstützt!

SEITHER TRAGEN WIR BEI JEDER WM UND EM TRIKOTS

Und wir sind Volleyballfans

Auch die Trikots der Volleyballerinnen der 2. Volleyball Bundesliga gehören zur Arbeitskleidung der Markt Apotheke Neugraben: An jedem Heimspieltag der Damen hier in der CU Arena in Neugraben tauschen alle Mitarbeiter ihren Kittel gegen die blauen Shirts der Volleyballmannschaft. So machen wir darauf aufmerksam, dass ein Spiel stattfindet und animieren hoffentlich den ein oder anderen, in die Arena zu gehen und unsere Damen lautstark zu unterstützen.

BUNDESLIGASPORT FINDET AUCH IN NEUGRABEN STATT!

Und das sagen die Neugrabener zum Jubiläum „ihrer Apotheke“



Dieter Holthusen, 76 Jahre, ist Kunde der ersten Stunde und erinnert sich noch genau an die Eröffnung der Apotheke im Ärztehaus „auf der grünen Wiese“: „In Neugraben City gab es damals noch kaum Geschäfte, lediglich das Ärztehaus mit vier Ärzten. Dort wo heute der Marktplatz ist, befanden sich Schrebergärten. Wir sind 1967 nach Neugraben gezogen und waren froh, als die Apotheke zwei Jahre später öffnete. Uns gefällt bis heute die freundliche Atmosphäre und vor allem die persönliche Ansprache. Die Mitarbeiter sind kompetent und haben immer ein nettes Wort auf den Lippen. Das Sortiment ist sehr umfangreich, und insgesamt bietet die Marktapotheke einen guten Service. Das war von Anfang an so und daran hat sich nichts geändert. Für uns ist heute die zentrale Lage wichtig und dass wir die Apotheke fußläufig erreichen können. Dem Team wünschen wir alles Gute und natürlich weiterhin viel Erfolg!“



Edelgard Siegfried (79) ist mit ihrem Mann 1965 aus Hamburg nach Fischbek gezogen und gehört seit Eröffnung der Apotheke auch zu den treuen Stammkunden. „Ich habe immer noch die beiden kleinen Apothekerfläschchen mit Tee oder Kräutern, die Herr und Frau Schütze zur Eröffnung an die Kunden verteilt haben. Die beiden waren immer sehr zuvorkommend, und das zeichnet die Apotheke auch bis heute aus: Alle Mitarbeiter sind lieb und freundlich, und man fühlt sich als Kunde dort sehr gut aufgehoben. Für einen kleinen Klönschnack ist immer Zeit und oft wird auch gelacht, deshalb gehen wir gerne dorthin. Auch das Angebot ist großartig, ich kaufe dort auch alles andere wie Shampoo und Kosmetika. Toll finde ich die Kundenkarte und die Einleger mit den Coupons mit besonderen Angeboten. Also ich würde der Apotheke 5 Sterne geben, wenn danach gefragt würde.“

Frau Borutta-Sobakpo immer sehr, und dafür sind wir dankbar, denn das ist keine Selbstverständlichkeit. 50 Jahre sind wir immer mit dem Fahrrad zur Apotheke gefahren, heute sind wir froh darüber, dass sie so zentral liegt und wir sie immer noch zu Fuß gut erreichen können. Ganz prima ist auch der Service, dass Medikamente, die bestellt werden müssen, nach Hause geliefert werden.“



Hildegart Ehlers, 86 Jahre, lebt seit 1944 mit ihrem Mann in Neugraben und erinnert sich noch an die Apothekeneröffnung vor 50 Jahren. „Damals waren hier fast nur Schotterwege und im heutigen Zentrum standen viele Plattenbauten. Es gab nur wenige Läden. Dass sich hier nun auch eine zweite Apotheke ansiedelte, war schon besonders. Man hatte gleich einen netten Kontakt zur Herrn und Frau Schütze, obwohl wir nur selten dort waren, zum Beispiel wenn man eine Erkältung hatte. Heute sind wir öfter dort und sind immer noch begeistert über den netten Umgang mit den Kunden. Auch die Beratung ist hervorragend. Toll, dass die Apotheke mit der Zeit gegangen ist und immer wieder modernisiert wurde. Wir hoffen, dass sie uns noch ganz lange erhalten bleibt. Sehr entgegen kommt uns der Medikamenten-Bringservice nach Hause, wenn man verhindert ist. Vor allem die alten Leute profitieren davon. Wir wünschen Frau Borutta-Sobakpo weiterhin alles, alles Gute und viel Erfolg!“



Edith und Herbert Uhde (beide 86 Jahre) sind 1967 von Moorburg nach Neugraben gezogen. „Was uns persönlich wichtig ist, dass das Personal nicht nur nett und freundlich ist, sondern auch sehr fachkundig berät. Wir sind mindestens einmal in der Woche in der Apotheke und haben oft Fragen zu den Medikamenten und Beipackzetteln. Die kennen sich alle dort sehr gut aus und nehmen sich für die persönliche Beratung Zeit. Das ist ja in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, umso mehr wissen wir das zu schätzen. Wenn mal etwas nicht vorrätig ist, was ja selten vorkommt, wird es besorgt und sogar nach Hause gebracht. Das ist ein toller Service, den wir nicht missen möchten. Und unseren Lesestoff wie die Apotheken Umschau bekommen wir dort auch. Das ist prima.“



Renate (81) und **Peter Oelkers** (79), Neugrabener „Urgestein“, lieben ihren Wohnort, der sich seinen dörflichen Charakter bewahrt hat und das spiegelt sich auch in der Markt Apotheke wider: „Wir werden namentlich angesprochen, zum Geburtstag wird gratuliert, man scherzt mit den Mitarbeitern und ab und zu fällt auch mal ein lockerer Spruch. Alle wie sie da sind, sind herzlich und nett, und man erhält außerdem immer eine gute Beratung. Das war immer so, auch als Herr und Frau Schütze noch die Apotheke geführt haben und es ist zum Glück über all die Jahre auch so geblieben, denn ihre Tochter hat diesen schon fast familiären Umgang weitergeführt. Es ist einfach ein super Laden, in dem wir auch Flyer und Poster für unsere Chorkonzerte auslegen dürfen – da unterstützt uns

Impressum

Verantwortliche

Herausgeberin:

Johanna Borutta-Sobakpo e.Kfr.
 Markt Apotheke Neugraben
 Marktpassage 7
 21149 Hamburg

Grafik: Susanne Arends

Druck: DRUCKPUNKT
 Digital Offset GmbH

Auflage: 3000 Exemplare
 Ausgabe: Februar 2019

Redaktion & Produktion:

Johanna Borutta-Sobakpo
 Sabine M. Glimm
 Bettina-C. Wahlers



Während der Festwoche zum 50-jährigen Bestehen der Markt Apotheke Neugraben erwarten Sie viele tolle Aktionen und Angebote.

25. Februar bis 1. März 2019

Das Programm der Jubiläumswoche

Wellness-Tag 1 25.02.2019

Am ersten Tag geht es um Haut und Haar.

Wertvolle Tipps und Pflegehinweise erhalten Sie von Mitarbeitern der Firma Eubos (Kosmetik) und der Firma Rausch (Haarprodukte). Außerdem dabei: Schmuckdesignerin Inka Esselmann.

Wellness-Tag 2 26.02.2019

Heute steht Kosmetik auf dem Programm:

Die Firma Nuxe stellt ihr Gesichts- und Körperpflegeprogramm vor. Genießen Sie eine Handmassage mit Pflege-Ölen der Firma Weleda. Designerschmuck von Inka Esselmann liegt auch wieder aus.

Präventions-Tag 27.02.2019

Blutzucker, Blutdruck, Cholesterin, Gicht – Kennen Sie Ihre Werte?

Heute können Sie gegen eine kleine Gebühr einen Check machen lassen (3,95 Euro statt sonst 12 Euro).

Kinder-Tag 28.02.2019

Heute kommen die Neugrabener Kids auf ihre Kosten:

Kinder bis 5 Jahre können Lokomotivführer spielen und mit unserer Bimmelbahn durch die Apotheke düsen – Freifahrkarten finden Sie in dieser Zeitung. Außerdem gibt's Kinder-Schminken und ein Zuckerschätzspiel mit Gewinnen für Kids



Fitness-Tag 1.03.2019:

Fitness-Tipps von den Profis:

Am letzten Tag der Jubiläumswoche sind zwei Volleyballerinnen des Volleyball-Teams Hamburg, das FitHus und die HNT vor Ort – mit besten Tipps für Ihre Fitness.

Informationen für gesunde Gelenke hält die Firma Orthomol parat.

Die Preisverleihung zum Jubiläums-Kreuzworträtsel steht um 17 Uhr auf dem Programm.

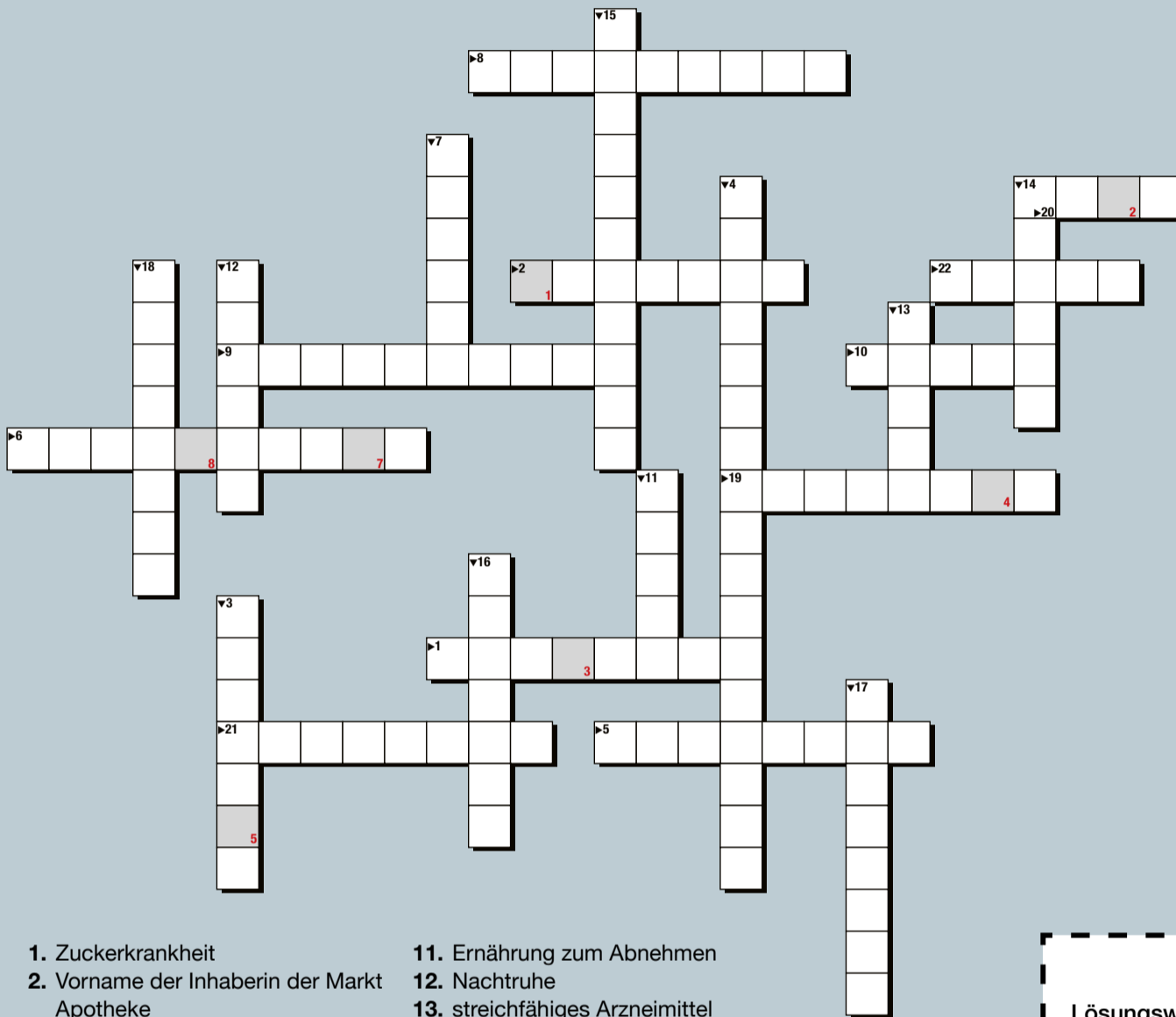


Während der Festwoche kann in der Apotheke täglich das Glücksrad gedreht werden (mit Gewinnen aus der Apotheke), beim MemoSpiel können Sie Ihr Gedächtnis trainieren. Für jeden Kunden gibt es einen Jubiläumsapfel und eine kleine Überraschung, außerdem finden Probieraktionen und Ausschänke statt. Sie können gespannt sein!



Eine Freifahrt mit der Bimmelbahn
 Ticket bitte ausschneiden und mitbringen
 Gültig am 28.2.2019, für eine Fahrt für Kinder bis zu 5 Jahren

Das Apotheken – Rätsel



- | | |
|---------------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Zuckerkrankheit | 11. Ernährung zum Abnehmen |
| 2. Vorname der Inhaberin der Markt Apotheke | 12. Nachtruhe |
| 3. Gerät, um Salben in der Schale zu Rühren | 13. streichfähiges Arzneimittel |
| 4. Verkaufstisch in der Apotheke | 14. Erkrankung der Atemwege |
| 5. Selbstbedienungszone in der Apotheke | 15. Migräne |
| 6. Fachbegriff für Apotheker | 16. Genesung/Gesundung |
| 7. Verordnungsblatt vom Arzt | 17. Heilbehandlung |
| 8. niedriger Blutdruck | 18. lästige Hauterscheinung |
| 9. hoher Blutdruck | 19. Körper- und Schönheitspflege |
| 10. französisch: Gesundheit | 20. organische Hülle |
| | 21. Ohrgeräusche |
| | 22. Arzneimittelmenge |

1. Preis: Gutschein über 200 Euro
2. Preis: Gutschein über 100 Euro
3. Preis: Gutschein über 50 Euro
 (Teilnahme ab 18 Jahren)

Was wäre eine Jubiläumszeitung ohne Kreuzworträtsel! Nutzen Sie Ihre Chance, einen von drei Wertgutscheinen zu gewinnen, die wir im Rahmen der Festwoche verlosen. Das Lösungswort steht natürlich im Zusammenhang mit unserem Apotheken-Jubiläum. Tragen Sie es auf dem Coupon ein, incl. Namen und Anschrift, und geben Sie den ausgeschnittenen Schein bei uns in der Markt Apotheke, Marktpassage 7, ab. Am letzten Tag unserer Festwoche (Teilnahmeschluss: **28.02.2019**), wird der Gewinner/die Gewinnerin ermittelt. Übrigens: Falls Sie beim Raten Unterstützung benötigen: Unsere Mitarbeiter helfen gerne weiter! Viel Spaß und Erfolg wünscht Ihnen Ihre Markt Apotheke!

Datenschutz: Die Teilnehmerdaten werden mit Namen und Anschrift zum Zweck der Ziehung der Gewinner dieses Preisrätsels erhoben. Nach der Ziehung werden sämtliche Teilnehmerdaten vernichtet. Eine Weitergabe der Daten an Dritte zu anderen Zwecken ist ausgeschlossen.

Coupon bitte ausfüllen

Lösungswort

1	2	3	4	5	Ä	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Name: _____

Straße _____

PLZ/Stadt _____

Telefon _____



Unser Service für Sie

Rolf Viezent (l.) und Winfried Basche (r.) leisten einen wichtigen Service für die Kundinnen und Kunden der Markt Apotheke Neugraben: Wann immer ein Medikament nicht vorrätig ist oder die Kunden gesundheitlich nicht in der Lage sind, ihre Medikamente persönlich in der Apotheke abzuholen, dann liefern die beiden Apothekenfahrer die Medikamente zuverlässig nach Hause. „Unsere langjährigen Fahrer sind der mobile Draht zu unseren Kunden und in ganz Neugraben bekannt“, sagt Chefin Johanna Borutta-Sobakpo (Foto Mitte).



Vorträge für Interessierte

Welche Schmerzmittel helfen bei Gelenk- und Sehnerkrankungen? Wie ist die Wirkweise? Was hilft bei Erkältungskrankheiten wirklich? Mit ihren Vorträgen für Interessierte und Patienten hat Johanna Borutta-Sobakpo in ihrer Apotheke oder in öffentlichen Einrichtungen in Süderelbe schon viele Menschen erreicht. Auch 2019 wird es weitere Informations-Veranstaltungen rund um die Gesundheit geben. Fragen Sie gerne in der Apotheke nach aktuellen Terminen!

Ein Herz für Tiere

Hätten Sie es gewusst? Auch für das Tierwohl finden Frauchen und Herrchen in der Markt Apotheke Neugraben einen kompetenten Rat. Ob Fellpflege oder spezielle Tierarzneimittel: Die Apothekerin und ihr Team sind versiert und beraten Sie gern rund um Ihren Liebling.

